



Protokoll zur Sitzung des Jugendgemeinderates vom 18.12.19

Anwesend: Aleyna Akca, Barkin Akpinar, Lily Bašić, Aslihan Bayezit, Deniz Cengil, Muhammed Cömert, Ömer Cömert, İlayda Erkin, Umut Genç, Arif Salim Göler, Jeremy Greif, Judith Jahn, Tom Klotz, Felix Koch, Julia Krawczyk, Niklas Layher, Selin Öztürk, Emma Rebmann, Paul Schneider, Emine Topçuoğlu, Cem Tuz, Anisa Yelek und die Jugendbeauftragte Jana Kastner, sowie die Leiterin für Bürgerschaftliches Engagement und Sozialplanung Christiane Mayer.

Entschuldigt: Till Mühlenberend

Nicht anwesend: Leonardo Buscemi

1. Bürgerfragestunde: Keine Fragen aus der Bürgerschaft

2. Vorstellung neue Mitarbeiterin Jugendhaus Süd: Eva Burghard ist seit dem 15.11.19 angestellt, ihre Arbeitsthemen sind Computerspiele und Digitalisierung. Sie würde in Zukunft gerne E-Sports Turniere organisieren, da diese einsteigerfreundlich sind. In Kooperation mit dem Jugendcafé 8er könnte sie sich gut vorstellen, Kurse anzubieten in denen Jugendliche Computerspiele mit selbst erstellter Software gestalten. Sie wird teilweise ein Springer zwischen den Jugend Häusern sein. Das Programmieren hat sie sich selbst beigebracht und wollte schon immer etwas mit Pädagogik machen.

3. „JAM IT“ Förderung: Dem Antrag zur Förderung der JAM IT wurde schon einmal zugestimmt. Allerdings wurde der Termin verlegt, deshalb muss erneut über die Förderung von 800€ entschieden werden.

Dem Antrag zur Förderung wurde einstimmig zugestimmt.

4. Flyer Angebote „Antisemitismus begegnen“: Jana Kastner stellt vor. Es sollen Flyer im A5 Format erstellt werden, mit welchen Schüler und Lehrer angesprochen werden sollen. Ziel ist es, die verschiedenen Formen des

Antisemitismus zu erklären und Angebote für Schüler, Lehrer und Schulklassen zu Projekten, in denen das Begegnen des Antisemitismus erlernt wird, zu vermitteln. Es erfolgt eine Anrede der Schüler und Lehrer, beziehungsweise eine kurze Einleitung. Folgend werden die verschiedenen Bereiche der Judenfeindlichkeit vorgestellt, von Anti-Judaismus, Antisemitismus, linker Antisemitismus, über israelbezogener Antisemitismus, bis zu Sekundärer Antisemitismus. Zusätzlich soll man mit einem QR Code direkt zu den Angeboten und Projekten weitergeleitet werden. Das sind zum Beispiel die „Amadeu Antonio Stiftung“, die „Bundeszentrale für politische Bildung“, alle Gedenkstätten zum Antisemitismus, das Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ oder „Bitte was?!“. Der Flyer kann entweder mit 16 oder 20 Seiten bestellt werden. 2020 soll der Flyer in den Druck gehen.

5. Förderantrag: Streuobstwiese Pfarrwiesen: Tom und Anisa stellen stellvertretend die Präsentation, beziehungsweise das Projekt vor. Anliegen des Antrages ist, die Wiese vor dem Pfarrwiesengymnasium zu beleben und Biodiversität zu fördern. So gehe es um den Erhalt unserer Umwelt. Es sei zwar nur ein kleiner aber dafür ein guter Beitrag zum Erhalt der Umwelt. So sollen fünf Obstbäume gepflanzt werden, ein Baum kostet 100 Euro. Somit würden 500 Euro benötigt. Es wurde schon eine Blumenwiese gesät allerdings wurde diese aufgrund eines Missverständnisses abgemäht. Anisa sagte, dass es dazu bereits eine Projektgruppe während der Projekttag gab. Tom und Anisa dürfen, da sie befangen sind, nicht mit abstimmen.

Abstimmung: 17 dafür, 2 Enthaltungen

Somit Fördert der Jugendgemeinderat das Projekt mit 500 €.

6. Jobbörse Status: Die Projektgruppe hat eine Tafel im Jugendcafé gefunden, an der es möglich wäre Jobangebote auszuhängen. Es müssten nur noch Flyer erstellt werden, welche dann in Sindelfingen verteilt werden können. Hierzu entwirft Lili ein Logo, zu dem soll das Projekt den neuen Namen beziehungsweise das Motto: „Helfende Hände. Jung und Alt vereint“ erhalten. Selin fragte, ob dies dann als Website oder App aufgebaut werden soll.

Tom meinte, dass man erst eine analoge Testphase durchführen wolle und später dann vielleicht mit Hilfe der Stadt eine Website oder App erstellt werde.

7. Klausurtagung: 24.01 und 25.01.2020: Ein Vielfaltcoach kann an diesem Termin nicht kommen, so würde Christiane nochmals in das Projektmanagement einführen. Wenn es ein Thema gibt, das man dort gerne

ausführlich besprechen wollt, dann kann dies in der WhatsApp Gruppe mitgeteilt werden. Selin würde gern etwas zum Thema Nachhaltigkeit, beziehungsweise Sustainability besprechen. Geplant ist der Beginn am Freitag um 14:00 Uhr, so dass am Samstag mehr Programm und Projekte auf der Tagesordnung stehen werden. Tom würde auch gerne etwas zum Thema Umwelt dort besprechen.

8. Vielfaltcoachausbildung: Mögliche Termine zur Vielfaltcoachausbildung wären der 28.2, 2. März oder 6.März. Die Termine wären entweder vormittags oder nachmittags, dabei handelt es sich nicht um eine komplette Ausbildung, da nur ein Termin und nicht eine mehrtägige komplette Ausbildung vorgesehen ist.

9. Bericht aus dem Vorstand

- VVS Gipfel am 10.01.2020
- Einladung Stadtteilrunde am 07.05.2020
- Die Plakate, der Bundeszentrale für politische Bildung wurden bestellt und sollen in den Schulen an gut sichtbaren Orten aufgehängt werden. Zuvor soll das aber bitte mit der jeweiligen Schulleitung abgeklärt werden.
- Termin Berlinfahrt: Der Vorschlag von Jana ist die Bildungsfahrt des Jugendgemeinderates nach Berlin vom 28.10 bis 1.11.2020 durchzuführen, da dieser Termin in den Herbstferien läge. So hätte niemand das Problem, in der Schule Unterricht zu verpassen. So könnte man von Mittwoch bis Sonntag ein in Berlin zentral gelegenes Hostel buchen. So könnte es Jana direkt nach der Sitzung buchen. Die Herbstferien fangen am 26.10 an und gehen bis zum 31.10

Nach der Sitzung geht der Jugendgemeinderat zum Weihnachtsessen ins Restaurant zum Rad.